

European Communities

Autor(en): **Stoffler, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Topiaria helvetica : Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(2016)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-842339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

European Communities

IMMO KLINK (BILDER)

JOHANNES STOFFLER (TEXT)

Wie wollen wir leben? Wie tragfähig sind utopische Lebenskonzepte jenseits der ausgetretenen Pfade einer Mehrheitsgesellschaft? Seit zehn Jahren arbeitet der Londoner Fotograf Immo Klink an seinem Projekt «European Communities» und besucht zahlreiche Kommunen des Kontinents. Gefunden hat er unterschiedliche Versuchslabore für eine alternative Lebensweise, die Klink selbst als «erweiterte Formen von Protest» bezeichnet. Das Spektrum dieser Gemeinschaften ist überraschend breit – von organisierten und profitablen Gruppen bis zur Durchgangsstation umherreisender Individualisten. Sie alle verbindet eine kritische Einstellung gegenüber Naturentfremdung, Kapitalismus und Massenkonsum. Damit treten sie in die Fussstapfen der Reformbewegung des frühen 20. Jahrhunderts, deren Zivilisationskritik in den späten 1960er-Jahren eine Wiedergeburt erlebte. Doch statt dem Kollektivismus und radikalen Befreiungsmantra jener Kommunen geben die heutigen Gruppen pragmatischen und individuellen Lebenskonzepten mehr Raum. Beständige Veränderung und Suche ist auch Teil ihres Wesens.

Für Topiaria Helvetica stellt Immo Klink eine Bildauswahl des Projekts «European Communities» aus der Serie «Shelters» und «People» zur Verfügung, die in Spanien und Wales aufgenommen wurden und international auf Fotoausstellungen als grossformatige Prints präsentiert wurden (www.immoklink.com).



















